

# Abiturstart mit Latein sorgt für Anspannung und Erleichterung

**Abiturstart in Baden-Württemberg: Jetzt zählt jede Prüfung. Am Albert-Schweitzer-Gymnasium endet die schriftliche Phase am 6. Mai mit Mathematik.**

LAICHINGEN – Das Abitur an den allgemeinbildenden und an den beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg hat begonnen. Los ging es bereits am Freitag an den allgemeinbildenden Gymnasien mit dem Fach Latein, gefolgt am Montag von Spanisch, Italienisch, Portugiesisch. Dienstag ist eine wilde Mischung aus Bildende Kunst, Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie, Geographie bilingual Englisch, Geschichte, Geschichte bilingual Englisch, Informatik, Musik, Naturwissenschaft und Technik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Jüdische Religionslehre, Sport und Wirtschaft dran. Die beruflichen Gymnasien starten erst am Mittwoch mit dem Fach Biologie.

Auch am Laichinger Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) fiel am Freitag der Startschuss in die Phase der schriftlichen Abiturprüfungen. Im Leistungsfach Latein bestand die Prüfung aus einer Übersetzungs- und einer



Auch am Laichinger Albert-Schweitzer-Gymnasium haben am Freitag die Abiturprüfungen mit dem Leistungsfach Latein begonnen.

FOTO: ASG LAICHINGEN



Dass die Abiturprüfungen am ASG in Laichingen begonnen haben, sieht man unter anderem auch an den Mutmachpostern, die im Foyer hängen.

FOTO: ASG LAICHINGEN

Interpretationsaufgabe. Nach der insgesamt fünfstündigen Klausur wurde erste Erleichterung angesichts des vollbrachten Auftakts spürbar.

Insgesamt legen dieses Jahr 62 Schüler am Albert-Schweitzer-Gymnasium das Abitur ab, das den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife bedeutet. Neben fachpraktischen Prüfungen in Musik, Sport und Bildender Kunst zählen hierzu schriftliche Klausuren in drei Leistungsfächern sowie mündliche Prüfungen in Basisfächern, die die Schüler zu Beginn der Kursstufe nach ihren Vorlieben wählen konnten. Insbesondere in Baden-Württemberg ist der Prozess mit anonymisierter Zweit- und Drittkorrektur der Arbeiten an anderen Schulen ein sehr aufwändiger und arbeitsintensiver.

Schulleiter Torben Stolze erklärt: „Das Abitur wird immer von einer gewissen Anspannung begleitet, bei Schülern wie bei Lehrern. Denn auch die Kurslehrkräfte erfahren erst kurz vor der Prüfung, was konkret auf ihre Schützlinge zukommt.“ Insgesamt hält er das Abitur aber für einen sehr schönen Teil der Schullaufbahn. Für

Schüler werde jetzt sehr greifbar, worauf sie so lange hingearbeitet haben, mit einem klaren Ziel und Ergebnis vor Augen. Es sei toll zu erfahren, wie die Anspannung schließlich der Erleichterung und dem Stolz auf das Geleistete weiche.

Schon zu Beginn der Woche füllte sich der Eingangsbereich des ASG, so wie es gute Tradition ist, mit liebevoll gestalteten „Mutmach-Postern“ von Freunden und Familien. Den Abschluss der Prüfungsphase bilden am ASG die mündlichen Abiturprüfung Anfang Juli. Die gebührende Feier folgt bereits kurze Zeit später mit dem Abiball am 11. Juli in der Heroldstatter Berghalle. „Auch für das ASG ist es ein bedeutender Moment, wenn Schüler, die man so lange begleitet hat, so gut vorbereitet in das Leben entlassen werden können“. Wenn einige von ihnen Jahre später an die Schule zurückkommen, sei es besonders spannend zu erfahren, welchen Weg sie eingeschlagen haben.

Am Dienstag, 21. April, setzt sich das schriftliche Abitur am ASG mit Prüfungen in vier verschiedenen Fächern fort und endet am 6. Mai mit dem Fach Mathematik. (cs/sz)